



**PCT**  
**INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT**  
(Artikel 36 und Regel 70 PCT)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts 2002P10203WO	<b>WEITERES VORGEHEN</b> siehe Mitteilung über die Übersendung des internationalen vorläufigen Prüfungsberichts (Formblatt PCT/PEA/416)	
Internationales Aktenzeichen PCT/DE 03/01896	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 06.06.2003	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 08.07.2002
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK G06F9/445		
Anmelder SIEMENS AKTIENGESELLSCHAFT et al.		
<p>1. Dieser internationale vorläufige Prüfungsbericht wurde von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde erstellt und wird dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt.</p> <p>2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 5 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.</p> <p><input type="checkbox"/> Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; dabei handelt es sich um Blätter mit Beschreibungen, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit vor dieser Behörde vorgenommenen Berichtigungen (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsrichtlinien zum PCT).</p> <p>Diese Anlagen umfassen insgesamt Blätter.</p>		
<p>3. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:</p> <p>I <input checked="" type="checkbox"/> Grundlage des Bescheids</p> <p>II <input type="checkbox"/> Priorität</p> <p>III <input type="checkbox"/> Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit</p> <p>IV <input type="checkbox"/> Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung</p> <p>V <input checked="" type="checkbox"/> Begründete Feststellung nach Regel 66.2 a)ii) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung</p> <p>VI <input type="checkbox"/> Bestimmte angeführte Unterlagen</p> <p>VII <input type="checkbox"/> Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung</p> <p>VIII <input type="checkbox"/> Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung</p>		
Datum der Einreichung des Antrags  20.01.2004	Datum der Fertigstellung dieses Berichts  18.06.2004	
Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde   Europäisches Patentamt D-80298 München Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d Fax: +49 89 2399 - 4465	Bevollmächtigter Bediensteter  Nold, M  Tel. +49 89 2399-6972  	

# INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT

Internationales Aktenzeichen PCT/DE 03/01896

## I. Grundlage des Berichts

1. Hinsichtlich der **Bestandteile** der internationalen Anmeldung (*Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigelegt, weil sie keine Änderungen enthalten (Regeln 70.16 und 70.17)*):

### Beschreibung, Seiten

1-3, 6-13

in der ursprünglich eingereichten Fassung

4, 5, 5a, 5b

eingegangen am 04.06.2004 mit Schreiben vom 04.06.2004

### Ansprüche, Nr.

1-10

eingegangen am 04.06.2004 mit Schreiben vom 04.06.2004

### Zeichnungen, Blätter

1/1

in der ursprünglich eingereichten Fassung

2. Hinsichtlich der **Sprache**: Alle vorstehend genannten Bestandteile standen der Behörde in der Sprache, in der die internationale Anmeldung eingereicht worden ist, zur Verfügung oder wurden in dieser eingereicht, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.

Die Bestandteile standen der Behörde in der Sprache: zur Verfügung bzw. wurden in dieser Sprache eingereicht; dabei handelt es sich um:

- ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (nach Regel 23.1(b)).
- ☐ die Veröffentlichungssprache der internationalen Anmeldung (nach Regel 48.3(b)).
- ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen vorläufigen Prüfung eingereicht worden ist (nach Regel 55.2 und/oder 55.3).

3. Hinsichtlich der in der internationalen Anmeldung offenbarten **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz** ist die internationale vorläufige Prüfung auf der Grundlage des Sequenzprotokolls durchgeführt worden, das:

- ☐ in der internationalen Anmeldung in schriftlicher Form enthalten ist.
- ☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- ☐ bei der Behörde nachträglich in schriftlicher Form eingereicht worden ist.
- ☐ bei der Behörde nachträglich in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- ☐ Die Erklärung, daß das nachträglich eingereichte schriftliche Sequenzprotokoll nicht über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung im Anmeldezeitpunkt hinausgeht, wurde vorgelegt.
- ☐ Die Erklärung, daß die in computerlesbarer Form erfassten Informationen dem schriftlichen Sequenzprotokoll entsprechen, wurde vorgelegt.

4. Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:

- ☐ Beschreibung,      Seiten:
- ☐ Ansprüche,      Nr.:
- ☐ Zeichnungen,      Blatt:

**BEST AVAILABLE COPY**

# INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT

Internationales Aktenzeichen PCT/DE 03/01896

5. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der Änderungen erstellt worden, da diese aus den angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2(c)).
- (Auf Ersatzblätter, die solche Änderungen enthalten, ist unter Punkt 1 hinzuweisen; sie sind diesem Bericht beizufügen.)*

6. Etwaige zusätzliche Bemerkungen:

## V. Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung
- |                                |                      |
|--------------------------------|----------------------|
| Neuheit (N)                    | Ja: Ansprüche 1-10   |
|                                | Nein: Ansprüche      |
| Erfinderische Tätigkeit (IS)   | Ja: Ansprüche        |
|                                | Nein: Ansprüche 1-10 |
| Gewerbliche Anwendbarkeit (IA) | Ja: Ansprüche 1-10   |
|                                | Nein: Ansprüche      |

2. Unterlagen und Erklärungen:

siehe Beiblatt

BEST AVAILABLE COPY

**Zu Punkt V**

**Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung**

- 1 Es wird auf die folgenden Druckschriften verwiesen:

D1: WO 00 55740 A (KENT RIDGE DIGITAL LABS ;PANG HWEE HWA (SG); LIN FENG (SG); RANGAR) 21. September 2000 (2000-09-21)

D2: US 2001/027479 A1 (FAIGON OFER ET AL) 4. Oktober 2001 (2001-10-04)

- 2 Auch durch die Aufnahme von Merkmalen aus dem ursprünglichen unabhängigen Anspruch 5 und die Klarstellung zwischen Aktualisierungs und Neu-Installationen, erfüllt die vorliegende Anmeldung nicht die Erfordernisse des Artikels 33(3) PCT, da der Gegenstand des **Anspruchs 1** nicht auf einer erfinderischen Tätigkeit beruht.

Dokument **D1**, das als nächstliegender Stand der Technik angesehen wird, offenbart die Verteilung, Ausführung und Aktualisierung von Software über ein Kommunikations-Netzwerk (vgl. Seite 3, Zeilen 30-34), wobei die automatische Aktualisierung (Seite 6, Zeile 12) stattfindet, wenn die Software auf dem Rechner älter ist (Seite 6, Zeilen 16,17); und die Aktualisierung durch einen Aktualisierungsdienst (Seite 7, Zeile 2) erfolgen kann.

Dabei können nicht nur fehlende bzw. zu aktualisierende Dateien bereits bekannter und startbarer Anwendungsprogramme bezogen bzw. aktualisiert werden, sondern auch eine neue Funktionalität (Dienst) in Form einer neuen Software installiert werden (Neu-Installation), (Seite 3, Zeile 33- Seite 4, Zeile 20: software distribution initiated through a installation application). Hierbei können die Netzwerkkomponenten nach ausführbarer, nutzbarer Software, welche "Dienste" bereitstellt, durchsucht werden (Seite 4, Zeile 1), wobei kein Vorwissen über die Anzahl oder die Namensgebung der neuen, unbekannten Dateien der zu installierenden Software bekannt sein muß (Seite 4, Zeilen 4-7).

Der Gegenstand des **Anspruchs 1** unterscheidet sich dadurch, daß die Software in **D1** von einem Server geladen wird.

**BEST AVAILABLE COPY**

**INTERNATIONALER VORLÄUFIGER  
PRÜFUNGSBERICHT - BEIBLATT**

Internationales Aktenzeichen PCT/DE03/01896

Die mit der vorliegenden Erfindung zu lösende Aufgabe kann somit darin gesehen werden, ein alternatives Verteilungssystem für Software bereitzustellen.

Die in **Anspruch 1** der vorliegenden Anmeldung vorgeschlagene Lösung kann aus folgenden Gründen als nicht erfinderisch betrachtet werden (Artikel 33(3) PCT):

Es ist dem Fachmann allgemein bekannt, daß das Merkmal "Kommunikations-Komponenten die einen gleichen Dienst ermitteln, den sie jeweils gegenseitig zur Verfügung stellen" dem aus dem Dokument **D2** bekannten Merkmal "every peer client is also potentially a server" (Paragraph 38) gleichwertig ist und gegen dieses im Bedarfsfall ausgetauscht werden kann, zumal in Dokument **D1** als alternatives Verteilungssystem explizit ein Hinweis ("an advantage of client-server networking and peer-to-peer networking is..." (Seite 3, Zeile 13)) auf die in **D2** beschriebene Vorgehensweise ("distributed client based caching system" (Paragraph 31)) besteht.

Als Ergebnis ergibt sich durch dieses peer-to-peer networking zwischen gleichberechtigten Komponenten damit die Funktionalität, daß wenn im Falle einer Dienste-Installation durch eine erste Komponente ein Dienst in einer zweiten Komponente aktiviert werden soll, und wenn dieser Dienst dann nicht zur Verfügung gestellt werden kann, dieser Dienst dann automatisch durch eine Software-Aktualisierung oder Neu-Installation in der zweiten Komponente verfügbar gemacht wird.

- 3 Die zusätzlichen Merkmale der neu eingereichten abhängigen **Ansprüche 2-10** beziehen sich auf geringfügige Details und sind daher entweder direkt aus den oben aufgeführten Entgegenhaltungen ableitbar oder stellen lediglich eine mögliche Ausgestaltung des angegebenen Standes der Technik dar. Ohne erkennbaren erfinderischen Eigenwert können sie daher als eine, im Rahmen des normalen Fachwissens liegende Maßnahme angesehen werden. Diese abhängigen Ansprüche fügen daher, weder allein noch in Kombination, dem Gegenstand des Anspruchs 1 etwas Erfinderisches hinzu und erfüllen daher nicht die Erfordernisse des Artikels 33(3) PCT.

**BEST AVAILABLE COPY**

Rec'd PCT/PTO 07 JAN 2005

100/220  
DT15 Rec'd PCT/PTO 07 JAN 2005.

INTERNATIONAL PRELIMINARY  
EXAMINATION REPORT - SUPPLEMENTARY  
SHEET

International File Reference PCT/DE03/01896

Re: Item V

Reasoned statement according to Article 35(2) with regard to novelty, inventive step and commercial applicability; documents and explanations to support this statement

- 1 Reference is made to the following documents:

D1: WO 00 55740 A (KENT RIDGE DIGITAL LABS; PANG HWEE HWA (SG); LIN FENG (SG); RANGAR) 21 September 2000 (2000-09-21)  
D2: US 2001/027479 A1 (FAIGON OFER ET AL) 4 October 2001 (2001-10-04)

- 2 Even by incorporating features from the original independent claim 5 and distinguishing between instances of updating and fresh installation, the present application does not meet the requirements of Article 33(3) PCT, since the subject matter of **claim 1** is not based on an inventive step.

Document **D1**, which is regarded to be the closest prior art, discloses the distribution, execution and updating of software using a communication network (cf. page 3, lines 30-34), with the automatic update (page 6, line 12) taking place when the software of the computer is older (page 6, lines 16, 17); and the update being able to be performed by an update service (page 7, line 2).

In this case, it is not only possible to obtain or update missing files or files in need of updating from application programs which are already known and can be started, but rather a new functionality (service) in the form of a new piece of software can also be installed (fresh installation) (page 3, line 33, page 4, line 20: software distribution initiated through an installation application). In this context, the network components can be searched for executable, usable software which provides "services" (page 4, line 1), there being no need for any prior knowledge about the number or naming of the new, unknown files of the software which is to be installed (page 4, lines 4-7).

The subject matter of **claim 1** differs in that the software in **D1** is loaded from a server.

The object to be achieved with the present invention can thus be regarded as being the provision of an alternative distribution system for software.

The solution proposed in **claim 1** of the present application can be regarded as

noninventive for the following reasons (Article 33(3) PCT):

It is general knowledge for the person skilled in the art that the feature "communication components which ascertain an identical service which they respectively provide for one another" is equivalent to the feature known from document **D2** "every peer client is also potentially a server (paragraph 38) and can be substituted therefor if required, especially since document **D1** contains, as an alternative distribution system, an explicit reference ("an advantage of client-server networking and peer-to-peer networking is ..." (page 3, line 13)) to the practice described in **D2** ("distributed client based caching system" (paragraph 31)).

The result is that this peer-to-peer networking between components with equal authorization thus provides the functionality that if, when a service is being installed by a first component, a service in a second component needs to be activated, and if this service cannot then be provided, this service is then automatically made available by a software update or fresh installation in the second component.

- 3 The additional features of the newly submitted dependent **claims 2-10** relate to slight details and therefore either can be derived directly from the citations indicated above or are just one possible refinement of the indicated prior art. Without any identifiable inventive value of their own, they can therefore be regarded as a measure which is within the scope of normal specialist knowledge. These dependent claims therefore add no inventive step to the subject matter of claim 1, either alone or in combination, and therefore do not meet the requirements of Article 33(3) PCT.